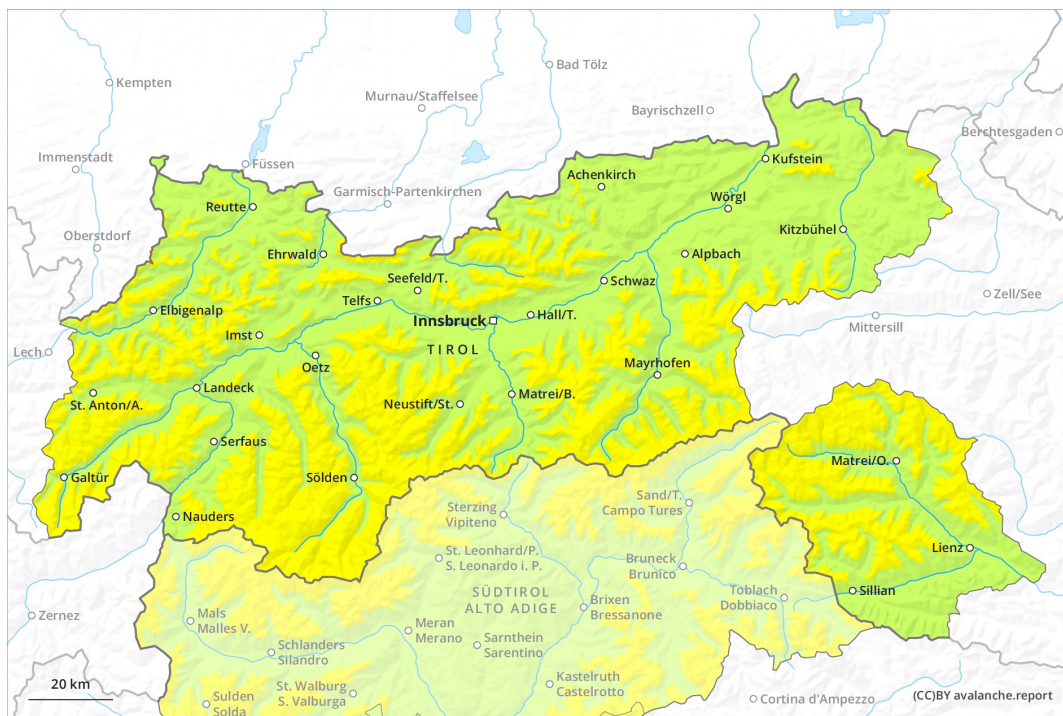
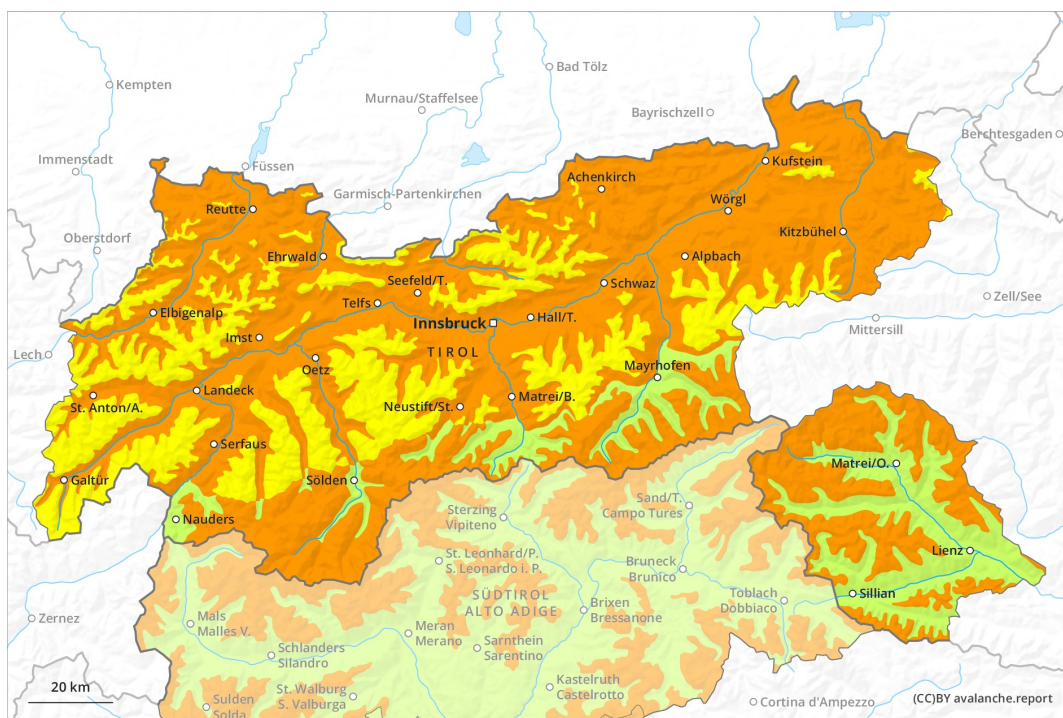




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 10.05.2021



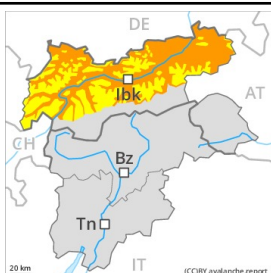
Tribschnee



Nassschnee



PM:



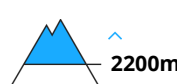
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Montag, den 10.05.2021



Nassschnee



Tribschnee



Hochgebirge: Frischen Tribschnee beachten. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt im Tagesverlauf markant an.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus westlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen im Hochgebirge teils leicht auslösbare Tribschneeanisammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen. Vorsicht in Kammlagen und an eher schneearmen Stellen. Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen markant an, vor allem in den schneereichen Gebieten. Nasse Lawinen können in tiefen Schichten anreißen und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Dies vor allem an steilen Schattenhängen. Zudem können stellenweise nasse Lawinen auch in oberflächennahen Schichten anreißen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Altschneedecke ist nass, vor allem unterhalb von rund 2600 m.

Der feuchte Neuschnee der letzten Tage und die mit dem starken bis stürmischen Westwind entstandenen Tribschneeanisammlungen überlagern v.a. an sehr steilen Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Dies besonders oberhalb von rund 2600 m und an eher schneearmen Stellen.

In hohen Lagen und im Hochgebirge liegt noch viel Schnee. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

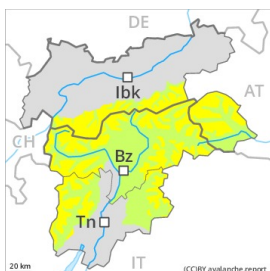


Tendenz

Schneller Anstieg der Lawinengefahr mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.
Frischer Triebsschnee in hohen Lagen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 10.05.2021

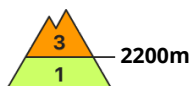
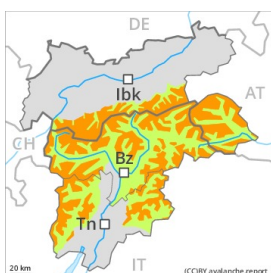


Tribschnee



2600m

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Montag, den 10.05.2021



Nassschnee



2200m



Nassschnee



2600m
2200m



Tribschnee



2600m

Dies ist die letzte Gefahrenkarte des Winters 2020/21.

Markante Erwärmung bis ins Hochgebirge. Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Am Morgen meist recht günstige Verhältnisse. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen in Kammlagen sowie an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufig und die Gefahr höher.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf viele nasse Lawinen zu erwarten. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Nasse Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und groß werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein. Zudem können nasse Lawinen durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut. Markante Erwärmung bis ins Hochgebirge. Ab dem Mittag bläst der Wind stark bis stürmisch.

Die Tribschneeanisammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee



verbunden, vor allem im Hochgebirge sowie an steilen Schattenhängen.

Der untere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen. In hohen Lagen und im Hochgebirge liegt für die Jahreszeit viel Schnee.

Tendenz

Montag: Tribschnee im Hochgebirge. Nasse Lawinen in mittleren und hohen Lagen.

Dienstag: Markanter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Sturm.